
Subject: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [Smoky](#) on Mon, 15 May 2006 15:56:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

war heute nach 7 Monaten mal wieder bei meinem Hautarzt und hatte eine Sprechstunde. Habe ihn gleich mal auf Proscar angesprochen, ob er mir dies verschreiben könnte. Er meinte natürlich kann er das, aber er würde mir abraten. Denn Propecia ist in der Wirkung anders als Proscar. Wenn man eine Proscar Tablette teilt und diese einnimmt, bekommt der Körper den Inhaltsstoff Finasterid Peak artig d.h jeweil nach der Einnahme die Menge. bei Propecia soll das anders sein und zwar durch die Zusammensetzung der Tablette. Diese gibt dann den Körper gleichmäßig den Wirkstoff. Mein Arzt meinte auch das er Proscar einigen Leuten verschrieben hat und nur diese Nebenwirkungen hatten, aber keiner der Propecia Anwender. Die Zahl der Patienten mit Nebenwirkungen ist klein, aber bei Propecia hat er keine. Er selbst meint das er irgendwie mitgewirkt hat damals als man Propecia erfand. Weiss nicht mehr genau was er dazu sagte. Und er selbst nimmt auch schon seit 1999 Propecia. Naja Proscar würde er mir verschreiben, aber als ich das gehört hab, wollte ich doch nochmal hier eure Meinungen hören.

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [pilos](#) on Mon, 15 May 2006 16:04:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Smoky schrieb am Mon, 15 Mai 2006 17:56Hallo,

war heute nach 7 Monaten mal wieder bei meinem Hautarzt und hatte eine Sprechstunde. Habe ihn gleich mal auf Proscar angesprochen, ob er mir dies verschreiben könnte. Er meinte natürlich kann er das, aber er würde mir abraten. Denn Propecia ist in der Wirkung anders als Proscar. Wenn man eine Proscar Tablette teilt und diese einnimmt, bekommt der Körper den Inhaltsstoff Finasterid Peak artig d.h jeweil nach der Einnahme die Menge. bei Propecia soll das anders sein und zwar durch die Zusammensetzung der Tablette. Diese gibt dann den Körper gleichmäßig den Wirkstoff. Mein Arzt meinte auch das er Proscar einigen Leuten verschrieben hat und nur diese Nebenwirkungen hatten, aber keiner der Propecia Anwender. Die Zahl der Patienten mit Nebenwirkungen ist klein, aber bei Propecia hat er keine. Er selbst meint das er irgendwie mitgewirkt hat damals als man Propecia erfand. Weiss nicht mehr genau was er dazu sagte. Und er selbst nimmt auch schon seit 1999 Propecia. Naja Proscar würde er mir verschreiben, aber als ich das gehört hab, wollte ich doch nochmal hier eure Meinungen hören.

dein arzt ist nur ein ahnungsloser wichtigtuer....zwischen proscar und propecia...das original...gibt es kein unterschied....einzig und alleine nur in der wirkstoffmenge und natürlich im preis....

Zitat:PROPECIA® 1 mg Filmtabletten

Zus.: 1 Filmtbl. enth.: Finasterid 1 mg.

Weit. Bestandteile: Lactose 1H2O, mikrokristalline Cellulose, vorverkleisterte Stärke, Poly-(O-carboxymethyl)stärke, Natriumsalz, Docusat-Natrium, Magnesiumstearat, Talkum, Hypromellose, Hyprollose

PROSCAR® 5 mg Filmtabletten

Zus.: 1 Filmtbl. enth.: Finasterid 5 mg.

Weit. Bestandteile: Lactose 1H₂O, mikrokristalline Cellulose, vorverkleisterte Stärke, Poly(O-carboxymethyl)stärke Natriumsalz, Docusat-Natrium, Magnesiumstearat, Hypromellose, Hyprolose, Talkum

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Mon, 15 May 2006 20:18:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Denn Propecia ist in der Wirkung anders als Proscar. Wenn man eine Proscar Tablette teilt und diese einnimmt, bekommt der Körper den Inhaltsstoff Finasterid Peak artig d.h jeweil nach der Einnahme die Menge.

Sind die Hautärzte jetzt so kreativ, sich solche Räuberpistolen einfallen zu lassen, die gar einen wissenschaftlichen Touch an den Tag bringen?

Ich glaub das einfach nicht...

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [chrisan](#) on Mon, 15 May 2006 20:32:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Smoky schrieb am Mon, 15 Mai 2006 17:56Er selbst meint das er irgendwie mitgewirkt hat damals als man Propecia erfand.

Ja dann sollten wir seine Mühe honorieren und aus Solidarität auf Propecia umsteigen ... so käme der gute Mann auch in diesen harten Zeiten, bei denen es selbst Ärzten an den Kragen geht, endlich zu Lohn und Brot

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [otto_m](#) on Mon, 15 May 2006 22:15:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Smoky schrieb am Mon, 15 Mai 2006 17:56 Er selbst meint das er irgendwie mitgewirkt hat damals als man Propecia erfand.

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [suerr](#) on Wed, 17 May 2006 11:43:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die scheinen sich echt alle ne Story auszudenken. Bei mir ohne dass ich gefragt hab: Propecia Tabletten sind magensaftresistent; geteilte Proscar deshalb wirkungslos; Die Leute in den Foren hätten keine Ahnung; Arzt, der Proscar verschreibt macht sich strafbar.

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Wed, 17 May 2006 21:10:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Arzt, der Proscar verschreibt macht sich strafbar.

Das ist leider nicht so ohne! Er betreibt Medikamentenmissbrauch. Er verschreibt ein Medikament, welches zu einem anderen, als den zugelassenen Zweck eingesetzt werden soll. Das ist eigentlich nicht erlaubt. Andererseits kontrolliert kein Mensch, was der auf Privatrezept verschreibt. Aber er kann es zumindest aus ethischen Gründen damit verweigern.

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [pilos](#) on Thu, 18 May 2006 15:15:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Mit, 17 Mai 2006 23:10Zitat:Arzt, der Proscar verschreibt macht sich strafbar.

Das ist leider nicht so ohne! Er betreibt Medikamentenmissbrauch. Er verschreibt ein Medikament, welches zu einem anderen, als den zugelassenen Zweck eingesetzt werden soll. Das ist eigentlich nicht erlaubt. Andererseits kontrolliert kein Mensch, was der auf Privatrezept verschreibt. Aber er kann es zumindest aus ethischen Gründen damit verweigern.

ich glaube eher der arzt hat die behandlungsfreiheit...vor allem wenn der wirkstoff der selbe ist....da wird garantiert ihm niemand etwas einreden können.....niemand

zudem es immer privatrezepte sind...ist das alles uninteressant....den es entsteht niemandem

einen schaden.....

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [suerr](#) on Fri, 19 May 2006 07:58:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"(...)es gilt das Radio-Eriwan-Prinzip. Grundsätzlich ist die Verordnung von Proscar als Ersatz von Propecia dem Arzt formal nicht gestattet, da er an den Betroffenen ein Rezept abgibt für eine Krankheit (Gutartige Prostata-Vergrößerung), die dieser nicht hat und gleichzeitig eine Dosierungsanweisung gibt, für die keine Arzneimittelzulassung besteht. Allerdings ist der sogenannte out-of-label-use für viele Medikamente gebräuchlich, z.B. gibt es für viele Mittel bei Kindern kein Studien und sie werden dennoch verwendet(...)"

<http://srv.forum.focus.msn.de/fof/viewtopic.php?t=4019&highlight=proscar>

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [Angie65](#) on Fri, 19 May 2006 08:29:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte die Tage mal gegoogelt, weil ich Infos gesucht habe zum Thema Magensaftresistenz (wegen Biotin etc.) und dabei das hier gefunden. Gebe ich mal einfach kommentarlos weiter. Bitte scrollen zum Kapitel "Dürfen Medikamente geteilt werden ?"

http://www.uni-mainz.de/FB/Medizin/Apotheke/homepage/pdf/files/kurier1_05.pdf

Wie das nun bei Eurem Proscar ist, weiß ich nicht. Es scheint aber tatsächlich so zu sein, dass man Tabletten, bei denen die Teilung nicht vorgesehen ist, auch nicht teilen sollte. Weil dann eben die freigegebene Wirkstoffmenge nicht mehr passt.

File Attachments

1) [klugscheiss.gif](#), downloaded 790 times



Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 19 May 2006 08:42:45 GMT

Hi Angie,

der Beitrag über das Teilen ist nicht sonderlich relevant für die Proscar-Fraktion. Alleine Punkt 1 ist bei Proscar relevant: Die Tabletten sind nicht zum Teilen gemacht, haben also keine Bruchrillen. Sie haben auch eine Form, die es erschwert, sie zu teilen. Warum nur? Und komischerweise wird seitens diverser Hautärzte immer mit den nachstehenden Punkten argumentiert. Warum nur?

Der Beitrag zum Restless-Leg-Syndrom ist sehr interessant! Ich kenne jemanden, der das hat.

Grüße vom
FrankfurtER

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [suerr](#) on Fri, 19 May 2006 08:44:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Fre, 19 Mai 2006 10:42 Und komischerweise wird seitens diverser Hautärzte immer mit den nachstehenden Punkten argumentiert. Warum nur?

Die kennen den Artikel bestimmt auch

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [Angie65](#) on Fri, 19 May 2006 09:00:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Fre, 19 Mai 2006 10:42Hi Angie,

der Beitrag über das Teilen ist nicht sonderlich relevant für die Proscar-Fraktion. Alleine Punkt 1 ist bei Proscar relevant: Die Tabletten sind nicht zum Teilen gemacht, haben also keine Bruchrillen. Sie haben auch eine Form, die es erschwert, sie zu teilen. Warum nur? Und komischerweise wird seitens diverser Hautärzte immer mit den nachstehenden Punkten argumentiert. Warum nur?

Der Beitrag zum Restless-Leg-Syndrom ist sehr interessant! Ich kenne jemanden, der das hat.

Grüße vom
FrankfurtER

Na ja...wie gesagt, ich kenn die Hintergründe dabei ja nicht. Ihr werdet schon wissen, was Ihr macht.

Aber wenigstens konnte ich Dir bei den unruhigen Beinen weiterhelfen.

Hast Du vielleicht sonst noch Fragen zu diversen Krankheiten, bei denen ich versuchen könnte, Dir weiterzuhelfen ?

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 19 May 2006 09:09:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ihr werdet schon wissen, was Ihr macht.

Zumindest beim Teilen von Proscar Ansonsen... Huiiii... Wenn ich mir hier diverse Beiträge anschau...

Zitat:Aber wenigstens konnte ich Dir bei den unruhigen Beinen weiterhelfen.

Zitat:Hast Du vielleicht sonst noch Fragen zu diversen Krankheiten, bei denen ich versuchen könnte, Dir weiterzuhelfen ?

LOL! Ich lass mir was einfallen

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [doc_sung](#) on Fri, 19 May 2006 15:45:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Angie65 schrieb am Fre, 19 Mai 2006 10:29Ich hatte die Tage mal gegoogelt, weil ich Infos gesucht habe zum Thema Magensaftresistenz (wegen Biotin etc.) und dabei das hier gefunden. Gebe ich mal einfach kommentarlos weiter. Bitte scrollen zum Kapitel "Dürfen Medikamente geteilt werden ?"

http://www.uni-mainz.de/FB/Medizin/Apotheke/homepage/pdffiles/kurier1_05.pdf

Wie das nun bei Eurem Proscar ist, weiß ich nicht. Es scheint aber tatsächlich so zu sein, dass man Tabletten, bei denen die Teilung nicht vorgesehen ist, auch nicht teilen sollte. Weil dann eben die freigegebene Wirkstoffmenge nicht mehr passt.

Ich habe kürzlich mit einer Mitarbeiterin von MSD telefoniert. Als ich Sie auf das Teilen von Proscar ansprach, war Sie darauf (verständlicher Weise) nicht gut zu sprechen, was 2 verschiedene Gründe hatte:

Der eine ist Marktwirtschaftlicher Natur, da MSD, bei Proscar anwendenden HA Patienten, pro Behandlungsmonat nunmal 75 bzw. 80 % weniger Profit zu verbuchen hat (je nachdem ob man viertelt oder fünftelt).

Zum Anderen ist es die Funktion des Schutzfilms, welche bei Teilung der Tablette ausser Kraft gesetzt wird. Dieser hat Wirkungstechnisch überhaupt keinen Einfluss auf den Körper! Er dient nur zum Schutz weiblicher Personen, um einen evtl. Hautkontakt mit dem Wirkstoff zu verhindern. Auch eine intakte Tablett löst sich nach Erreichen des Magens binnen Sekunden auf - genau so schnell wie ein Proscarfragment - womit die Theorie von der Zeitversetzten Wirkstoffabgabe abgehakt sein dürfte.

Im Gegenteil, wenn man beispielsweise 1/5 Proscar mit einer Magensaftresistenten Kapsel einnimmt, könnte ich mir vorstellen, dass diese evtl. noch einen Tick besser wirkt, da Finasterid erst im Dünndarm resorbiert wird.

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [FrankfurtER-1974](#) on Fri, 19 May 2006 21:06:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist mal ein super Beitrag!!!

Wenn ich jetzt noch verrate, dass 1mg Finasterid einen Rohstoffwert von 0,008 Euro hat, dann kannst du dir Gedanken machen, wie die bei MSD kalkulieren!

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [doc_sung](#) on Sat, 20 May 2006 14:53:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FrankfurtER-1974 schrieb am Fre, 19 Mai 2006 23:06Das ist mal ein super Beitrag!!!

Wenn ich jetzt noch verrate, dass 1mg Finasterid einen Rohstoffwert von 0,008 Euro hat, dann kannst du dir Gedanken machen, wie die bei MSD kalkulieren!

Wahnsinn! Hab da mal weiter recherchiert, wenn man jetzt noch die Kosten für Forschung, Produktion und Logistik draufschlägt, liegt man etwa zwischen 8-12€ für 1000 (!) Tabs, wobei die Forschungskosten schon allemal wieder eingefahren sein dürften - gesegnet sei der Kapitalismus!

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [FightAlopezie](#) on Sat, 20 May 2006 17:37:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

doc_sung schrieb am Sam, 20 Mai 2006 16:53FrankfurtER-1974 schrieb am Fre, 19 Mai 2006 23:06Das ist mal ein super Beitrag!!!

Wenn ich jetzt noch verrate, dass 1mg Finasterid einen Rohstoffwert von 0,008 Euro hat, dann kannst du dir Gedanken machen, wie die bei MSD kalkulieren!

Wahnsinn! Hab da mal weiter recherchiert, wenn man jetzt noch die Kosten für Forschung, Produktion und Logistik draufschlägt, liegt man etwa zwischen 8-12€ für 1000 (!) Tabs, wobei die Forschungskosten schon allemal wieder eingefahren sein dürften - gesegnet sei der Kapitalismus!

Mit Kapitalismus hat das nichts zu tun. Zumindest solange man nicht zwischen einer freien Marktwirtschaft und Kapitalismus unterscheidet. Das verdanken wir eher der Einschränkung der Marktwirtschaft durch den Staat (Patente).

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [doc_sung](#) on Sat, 20 May 2006 18:04:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man kann es bezeichnen wie man will, fakt ist doch dass wir es hier mit Profitmacherei aus der Notlage anderer zu tun haben, was wir, wie du schon geschrieben hast, der Patentregelung in unserer "freien" Marktwirtschaft zu verdanken haben. Dann soll sich aber gefälligst niemand beschweren, wenn man aus gut nachvollziehbaren Kostengründen Proscartabletten teilt

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [VooDoo123](#) on Thu, 25 May 2006 02:13:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo alle zusammen!

1) als ich meinen hausarzt fragte ob er mir proscar als propecia ersatz verschreiben könne hatte der zunächst keine ahnung ob das so funktioniert also hatte er sich mit einem msd vertreter (angeblich ein guter bekannter) in verbindung gesetzt um nachzufragen und dieser sagte, dass er wisse das dass in großem maße betrieben wird und er "offiziell" davon abraten müsse, er jedoch bestätigen könne, dass die wirkung zerstückelt, zerbrösel, zerrieben oder sonst wie geteilt die selbe sei. Vorrausgesetzt man teilt es in 5 gleich große teile.

2) schreibt ein arzt ein rezept über proscar aus ist das für ihn weder medikamentenmissbrauch noch macht er sich sonst wie strafbar. Vorausgesetzt der Patient ist bereit ihm ein formular zu unterschreiben, in dem er erklärt dass er davon in kenntnis gesetzt

wurde dass das verschriebene medikament NICHT zu behandlung von haarausfall gedacht ist.

MfG

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [tvtotalfan](#) on Thu, 25 May 2006 08:21:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:formular zu unterschreiben, in dem er erklärt dass er davon in kenntnis gesetzt wurde dass das verschriebene medikament NICHT zu behandlung von haarausfall gedacht ist.

Und welchen Grund gibt der Arzt dann an um Proscar zu verschreiben ?

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [VooDoo123](#) on Thu, 25 May 2006 13:02:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der arzt braucht keinerlei gründe für die verschreibung von proscar anzugeben. Der Patient handelt ja quasi auf eigene verantwortung bezüglich eventuellen Nebenwirkungen und dieses Formular dient einzig und allein dem Zweck, dass falls irgend etwas schief läuft, der arzt sagen kann er habe den Patienten über mögliche Nebenwirkungen in Kenntnis gesetzt und er sich somit distanzieren kann.

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [suerr](#) on Fri, 26 May 2006 11:26:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, wenn er ein Medikament verschreibt und zwar offensichtlich nicht für den in der Zulassung angegebenen Zweck sollte der Arzt das schon begründen können. Im Grunde ist das ein Heilversuch: Zitat:§3 Abs. 2: Ein Heilversuch liegt vor, wenn ein noch nicht etabliertes Verfahren angewandt wird, das für den Betroffenen selbst Aussicht auf Heilung, Besserung oder einen sonstigen Nutzen gewährt, ohne daß zugleich Maßnahmen zur Gewinnung neuer verallgemeinerungsfähiger Erkenntnisse getroffen werden.http://prof-freund.de/schrifttum/aufsaeetze/MedR_97_347.html
Hierbei muss der Arzt erläutern warum er ein Medikament zur Behandlung eines Leidens einsetzt für dass es nicht vorgesehen ist und dass er dies tut muss er dem Patienten mitteilen und dieser unterschreibt eine Einverständniserklärung.

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?
Posted by [demichelis](#) on Fri, 26 May 2006 17:26:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie kann man proscar bittre
schön in 5 gleichgroße teile teilen?
die tablette is ja nicht rund sonder hat ne komischen ungleichmäßige form.
dann schluckt man manchmal, 0,9 mg und manchmal vielleicht 1,5 mg
oder??

Subject: Re: Proscar und Propecia doch verschieden?

Posted by [suerr](#) on Fri, 26 May 2006 17:58:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du kannst entweder http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/22487/127c93ef9d7996e4828c3ea186c08035/?srch=proscar#msg_22487 oder
http://www.alopezie.de/website/index.php?module=pagemaster&a mp;a mp;PAGE_user_op=view_page&PAGE_id=180&MMN_position=1 96:21:97:110:194
